



Verkehr und Infrastruktur (vif)

_602 Betonstahl

.1 Qualität

Die Betonstähle müssen im Register normkonformer Betonstähle aufgeführt sein.

Es sind in der Regel Stähle der Duktilitätsklasse B gemäss Norm SIA 262 (2003) zu verwenden. In besonderen Fällen (z.B. bei sehr hoher erforderlicher Duktilität) kann auch die Duktilitätsklasse C gefordert werden.

.2 Minimale Betonüberdeckung / Distanzhalter

Die minimale Betonüberdeckung der Bewehrungsstäbe (gilt ebenso für Distanz- und Montagestäbe) muss generell mindestens 55 mm betragen. Je nach Exposition des Bauteils ist eine Erhöhung der minimalen Überdeckung bis 80 mm vorzusehen. Siehe dazu auch ASTRA-Richtlinie, Projektierung und Ausführung von Kunstbauten der Nationalstrassen 2005' Anhang 6.

Zur Wahrung der Betonüberdeckung der Bewehrungsstähle sind ausschliesslich FT-Betonklötzli mit nicht rostendem Bindendraht zu verwenden.

.3 Mindestbewehrung

Im Allgemeinen sind die erhöhten Anforderungen gemäss Norm SIA 262 (2003) einzuhalten. Für verformungsbehinderte Bauteile im Spritzwasserbereich oder Bauteile, welche hohen Ansprüchen bezüglich Wasserdichtigkeit, Ästhetik, etc. genügen müssen, ist eine Mindestbewehrung für hohe Anforderungen zur Begrenzung der Rissbreiten erforderlich; in der Regel kann in diesen Fällen jedoch die massgebende Bauteildicke auf 25 cm pro Bewehrungslage (beziehungsweise 50 cm total mitwirkender Betonstärke) begrenzt werden. Falls ein kleiner Stababstand gewählt wird (aus statischer Sicht vorteilhaft) muss dennoch eine einwandfreie Betonqualität des Überdeckungsbetons gewährleistet werden können.